

**Rezension - Meuth/Neuner-Duttenhofer:  
Andrea Camilleris sizilianische Küche**  
Von Dr. Viktoria Adam, Bremen

2012 ist die aktualisierte Neuauflage des literarischen Kochbuches „Andrea Camilleris sizilianische Küche. Die kulinarischen Leidenschaften des Commissario Montalbano“ von Martina Meuth und Bernd Neuner-Duttenhofer im Lübbe-Verlag erschienen. In sechs Kapiteln bringt das Werk dem Leser die Vielfalt der sizilianischen Küche anhand der Figur des Kommissar Montalbano aus Camilleris Kriminalromanen näher und präsentiert Rezepte für Vorspeisen, Hauptgerichte und Desserts, die von qualitativ hochwertigen Fotografien begleitet sind. Neben Klassikern wie Pesto alla norma, Arancini und Cannoli stehen vor allem Fischgerichte wie Seehecht, Garnelen, Oktopus oder Seeigel im Zentrum der umfangreichen Rezeptsammlung.

Wie der Titel suggeriert, ist das Buch nicht nur eine Hommage an die sizilianische Küche, sondern auch an den Autor Andrea Camilleri und seine Figur des Kommissar Montalbano. Dies wird darin deutlich, dass das Buch mit einem Vorwort aus Camilleris Feder beginnt. In diesem Text mit dem Titel „Kulinarische Leidenschaften“ enthüllt der Autor die bevorzugten Essgewohnheiten seiner fiktiven Figur: Gut, gerne und viel isst der Kommissar, am liebsten genießt er Streifenbarben oder Pasta mit Sardinen und zieht Gerichte mit frischen Zutaten Fertigungsprodukten vor.

Nach Camilleris Vorwort präsentieren Martina Meuth und Bernd Neuner-Duttenhofer zusätzlich zu den Rezepten zahlreiche Textpassagen und Zitate aus den Kriminalromanen des Autors in deutscher Übersetzung, deren Thema folgerichtig das Essen ist. Der Leser begleitet den Kommissar beim Speisen in die Trattoria San Calogero und erfährt von seiner Abneigung gegenüber Picknicks, seiner Leidenschaft für Fisch und Süßigkeiten sowie von seinen eigenen, eher bescheidenen Kochkünsten. Zudem schreiben sich Meuth und Neuner-Duttenhofer selbst in die Abenteuer Montalbanos ein, indem sie in einigen Kapiteln des (Koch-)Buches Begegnungen mit fiktiven Figuren aus den Werken Camilleris imaginieren. Sie treffen zum Beispiel den Wirt von Montalbanos Lieblingsrestaurant, um mit ihm über die kulinarischen Vorlieben seines prominenten Gastes zu plaudern. Dies erweist sich jedoch als schwieriges Unterfangen, da sich dieser äußerst loyal gegenüber seinem berühmten Besucher verhält.

Auf der Grenze zwischen Fiktion und Wirklichkeit entsteht so ein ansprechend gestaltetes „imaginäres Sachbuch“ (S. 248), das die kulinarische Einzigartigkeit Siziliens feiert, die Lust zu lesen, kochen, essen und reisen weckt und daher Koch- und Literaturliebhaber/Innen gleichermaßen empfohlen sei.

**Ausgabe:**

Martina Meuth & Bernd Neuner-Duttenhofer: Andrea Camilleris sizilianische Küche. Die kulinarischen Leidenschaften des Commissario Montalbano. Köln: Bastei Lübbe 2012.  
ISBN: 978-3-7857-2452-1

